



Offizieller Startschuss für den KöTower - Grünes Büro-Hochhaus auf Düsseldorfer Prachtmeile

Düsseldorf, 23.01.2025 – Das „Who is who“ der Immobilienwirtschaft kam am gestrigen Mittwoch, dem 22. Januar 2025, zur Königsallee 106. Hier erfolgt derzeit der Rückbau des Bestandsgebäudes aus den 60er-Jahren, wo sich künftig ein 17-geschossiges Bürogebäude erheben wird. Die Investoren Catella und WPV sowie Laarakkers als ausführendes Unternehmen hatten zur Baustelle eingeladen; Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und Baudezernentin Cornelia Zuschke gaben den offiziellen Startschuss für das zukunftsweisende Hochhaus-Projekt auf der Düsseldorfer Kö.

Auf Einladung des Versorgungswerks der Wirtschaftsprüfer und der vereidigten Buchprüfer im Lande Nordrhein-Westfalen (WPV) und Catella Project Management als Investoren sowie Laarakkers als ausführendem Unternehmen kamen gestern – trotz eisiger Temperaturen – mehr als 150 Projektpartner, Finanzierer, Vertreter aus Politik, Verwaltung und Nachbarschaft zur Baustelle an der Königsallee 106, um sich live vor Ort einen Eindruck über die laufenden Arbeiten zu verschaffen.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller betonte die Bedeutung des KöTowers für das Stadtviertel und die Landeshauptstadt Düsseldorf: *„Der grüne KöTower wird die Silhouette unserer Stadt völlig neu prägen. Das Umfeld wird zudem von der Schaffung eines neuen Vorplatzes im Zuge des Neubaus profitieren. Catella hat es geschafft, einen großen Beteiligtenkreis in den Dialog zu bringen, um Maßnahmen zur Aufwertung der Nahtstelle zwischen Kö und dem südlich angrenzenden Stadtbezirk zu definieren. Diese Initiative begrüße und unterstütze ich außerordentlich.“*

Cornelia Zuschke, Beigeordnete für Planen, Bauen, Wohnen und Grundstückswesen der Landeshauptstadt Düsseldorf, lobte die gute Zusammenarbeit: *„Der KöTower zeigt: Es kann auch schnell gehen, wenn alle an einem Strang ziehen. Dank der guten Vorabstimmung zwischen Catella und der Stadtverwaltung haben wir die Planungsrechtschaffung in weniger als einem Jahr umgesetzt. Der KöTower ist Tritt- und Meilenstein zwischen City und Kernstadt und ist mit hohen Anforderungen an Städtebau und Architektur entwickelt worden.“*

Klaus Franken, geschäftsführender Gesellschafter der Catella Project Management: *„Der KöTower wird DIE neue Landmark in der Düsseldorfer Innenstadt: ein besonders nachhaltiges Prime-Bürogebäude, das mit vielen Alleinstellungsmerkmalen aufwartet. Innovative Arbeitswelten locken jeden gerne ins Büro der Zukunft, mitten in der Stadt. Jede Mieteinheit erhält einen eigenen Austritt, sei es eine Terrasse oder ein Balkon. Dazu bietet die oberste Dachterrasse einen fantastischen Ausblick über ganz Düsseldorf, die Region und natürlich die Flaniermeile „Kö“.“*

Wiljan Laarakkers, Inhaber der Laarakkers Gruppe, unterstrich den Fokus auf Nachhaltigkeit bereits beim Rückbau: *„Wir freuen uns sehr, mit unserer Erfahrung im nachhaltigen Rückbau einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit des neuen KöTowers zu leisten. Um die angestrebte*

Düsseldorf, 23.01.2025

DGNB-Platin-Zertifizierung zu erreichen, werden Materialien aus dem Bestandsgebäude fachgerecht wiederverwendet. Der Einsatz eines Elektrobaggers und Elektro-LKWs reduziert zudem die Umwelt- und Geräuschbelastung in der Innenstadt. Wir sind froh, mit Catella einen Kunden zu haben, der genau wie wir die Bedeutung der Bauindustrie für den Klimawandel erkannt hat und sich für nachhaltigen Rückbau und Projektentwicklung einsetzt. Damit ist das Unternehmen ganz vorne mit dabei in der Branche“.

ESG-Kriterien stehen auch beim Ausbau des neuen Büro-Hochhauses großgeschrieben. 200 verschiedene Pflanzenarten werden die vielfältigen Fassaden und Dachflächen prägen. Gleichzeitig entstehen fast 2.000 m² PV-Anlagen, davon etwa 1.650 m² in die grüne Fassade integriert, ergänzt durch zusätzliche Anlagen auf den Dachflächen.

Im Vorfeld der Feierlichkeiten zum Start des KöTowers trafen sich an gleicher Location gut 50 engagierte Vertreter aus Politik und Verwaltung, Nachbarn, Geschäftsleute, Vertreter der IHK, IG Kö u. a., um in einem Stakeholder-Dialog weitere Impulse und Verbesserungen für den Bereich der oberen Königsallee, der Friedrichstraße und der Friedrichstadt zu erörtern.

Die „obere Kö“ hat ab der Grünstraße deutliche Defizite und die dicht besiedelte Friedrichstadt (in Deutschland an Nr. 3) überhaupt keine ruhigen Aufenthaltsorte. Mit Blick auf 2027 ergeben sich jedoch einige Impulse, die diesen Bereich positiv beeinflussen. Neben dem KöTower wird die dann endlich fertiggestellte Friedrichstraße und das neue Motel One die Anziehungskraft und Kaufkraft in diesem Bereich stärken. Städtebaulich eine gute Gelegenheit, in diesem Bereich strukturell Verbesserungen vorzunehmen und dabei u.a. den öffentlichen Raum besser zu nutzen. Stadt, Investoren, Geschäftsleute und Bewohnerschaft ziehen gemeinsam an einem Strang.

Die Königsallee ist längst zu einem der wichtigsten Arbeitsplatzstandorte der Landeshauptstadt geworden und gerade darin liegt die Stärke; die Kö ist nicht nur Flaniermeile. Neben Handel sind an dieser Stelle Arbeitsplätze, Wohnen, Events, Gastronomie, Tourismus, etc. in Mehrfachbelegung vorhanden und sichern eine Belebung rund um die Uhr und an allen Wochentagen. Allein mit dem KöTower werden über 1.000 Menschen den Standort beleben und mit zusätzlicher Kaufkraft den Standort weiter aufwerten.

Über den “KöTower”

Direkt an der Königsallee entsteht mit dem KöTower ein visionäres Projekt, das das Erbe einer Bestandsliegenschaft aus den 1960er Jahren in einen nachhaltigen und zeitgemäßen Hochhaus-Bürokomplex transformiert. Der KöTower setzt nicht nur auf eine moderne und nachhaltige Architektur, sondern integriert auch beeindruckend „grüne“ und soziale Elemente. Mit 1.800 m² grünen Dachgärten bietet der KöTower eine einzigartige grüne Oase direkt im Herzen der Stadt. Heimische Bäume, Sträucher und Gräser schaffen eine inspirierende Atmosphäre und tragen zur Schaffung eines angenehmen Mikroklimas bei. Eine DGNB-Platin-Zertifizierung ist angestrebt.

Seine Nutzung ist vielfältig und richtungsweisend – geprägt von innovativen Büroflächen bis hin zu gastronomischen Erlebnissen und der Nahversorgung für die Bewohnerschaft des angrenzenden Quartiers ist alles vor Ort gegeben. Von kreativen Open Spaces bis zu repräsentativen Büros werden vielfältige Möglichkeiten zur Anmietung von Einheiten auf verschiedenen Ebenen geboten; Grundrisse können nach individuellen Wünschen gestaltet werden.

Durch seine Aufenthalts- und Ausstattungsqualität bietet der KöTower nicht nur exzellente Arbeitsbedingungen, sondern auch beeindruckende Ausblicke. In über 60 Metern Höhe entfaltet sich auf der öffentlich zugänglichen Dachterrasse ein fantastischer Panoramablick über Königsallee, Düsseldorf und Rhein. Jede Mieteinheit im KöTower verfügt über einen eigenen



Düsseldorf, 23.01.2025

Balkon, eine Dachterrasse oder bietet direkten Zugang zu den Dachgärten. Zudem entsteht durch das bauliche Zurückweichen und der Zurverfügungstellung privater Grundstücksfläche für öffentliche Nutzungen ein neuer öffentlicher Platz mit Aufenthaltsqualitäten, der zur Kommunikation anregt.

Das Projekt KöTower entsteht als Joint Venture zwischen Catella und dem Versorgungswerk der Wirtschaftsprüfer und der vereidigten Buchprüfer im Lande Nordrhein-Westfalen (WPV).

Mehr unter www.koetower.de

Über Catella Project Management

Catella schafft Lebensräume: Catella Project Management entwickelt neue Quartiere mit langfristiger Perspektive. Dabei setzt das Unternehmen das Konzept der „10-Minuten-Stadt“ um, mit der Nutzungsmischung von Gewerbe und Wohnen, mit attraktivem Lebensraum für alle, mit zukunftsfähigem Arbeitsumfeld und mit der Vielfalt, welche die nachhaltige Wertigkeit des Quartiers sicherstellt. Neue Mobilitätskonzepte ermöglichen, den Menschen den Freiraum in der Stadt zurückzugeben; die Flächen zwischen den Gebäuden werden begrünt und für Aufenthalt wie Begegnung hergerichtet. Die von Catella entwickelten Quartiere befinden sich in zentralen Lagen, sind sowohl auto-gerecht wie auto-arm geplant und insgesamt zukunftsweisend konzipiert. Der Leitfaden der Social Impact Investing Initiative der ICG, den Catella Project Management mitentwickelt und finanziert hat, gewann 2022 den imAward in der Kategorie Social Responsibility. Mit dem Catella-Programm „Cooperative Innovative Living Germany“ (CILG) entwickelte Catella einen Baukasten mit 12 Werkzeugen - Innovation und Kooperation sind die Stichworte dazu.

Zu den bisherigen Projekten gehören u.a. Living Circle in Düsseldorf, Living Lyon in Frankfurt sowie verschiedene gewerbliche Projekte, wie z.B. das C&A Headquarter und das größte Service-Center der Telekom. Die Quartiersentwicklungen Seestadt und Düssel-Terrassen sind die beiden größten, zertifizierten KlimaQuartiere.NRW in NRW. Allein im Rheinland werden derzeit rund 4.000 neue Wohnungen realisiert, u.a. wurden im Grand Central am Düsseldorfer Hauptbahnhof im Herbst 2023 147 geförderte Wohnungen fertiggestellt.

Catella Project Management gehört zur Catella Group, Stockholm, einem führenden Spezialisten für Immobilieninvestitionen und Fondsmanagement mit Niederlassungen in 12 Ländern. Die Gruppe verwaltet ein Vermögen von rund 13 Milliarden Euro. Catella ist an der Nasdaq Stockholm im Segment Mid Cap gelistet.

Pressekontakt

Klaus Franken

+ 49 211 90 99 35 10

+49 172 3181210

klaus.franken@catella-pm.de